

Blasiussegen

Jedes Jahr am 3. Februar wird in vielen Gemeinden durch die Spendung des Blasiussegen des Heiligen Blasius gedacht.

„Segen ist immer ein Zuspruch. Gott ist da, er vergisst uns nicht. Gerade in der aktuellen Situation sind solche Zusprüche wichtig“, erklärt Bischof Georg Bätzing, Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz.



©pfarrbriefservice

Der Heilige Blasius zählt zu jenen vierzehn Nothelfern, die in der katholischen Kirche als Schutzpatrone im Gebet angerufen werden. Der Legende nach hat er durch seinen Segen einem Kind geholfen, das an einer verschluckten Fischgräte zu ersticken drohte. Der Blasiussegen soll vor Krankheiten und speziell Halskrankheiten, aber auch vor allem Bösen schützen.

Leider konnten wir aufgrund der Beschränkungen durch die Coronapandemie am 3. Februar den Gedenktag nicht feiern und dadurch den Blasiussegen nicht spenden. Da wir jedoch auf diese Tradition nicht verzichten wollen, besteht für Sie die Möglichkeit am Samstag, 13.02.2021 und Sonntag, 14.02.2021 den Segen, unter den Einhaltung des Hygienekonzeptes, zu empfangen.

Ihr Pfarrer P. Sijoy